

# Südtirols Apfelmarkt startet mit Optimismus in die neue Saison

Es ist schon beeindruckend, welche Regelmäßigkeit Südtirols Apfelernte seit einigen Jahren an den Tag legt. Mit Schwankungen um 3 – 5% werden Ernten um 900.000 t geerntet.

Ein ausgewogenes Wachstum, eine konsequente Ausdünnung und, soweit notwendig, eine effektive Frostabwehr sind die Garanten für die geringen Unterschiede von Jahr und Jahr.

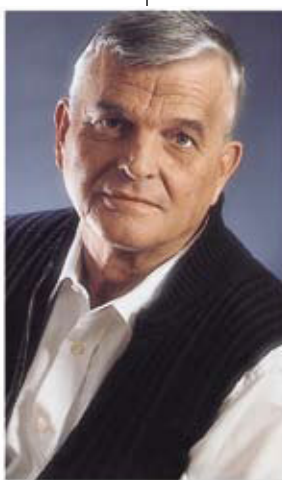
Ein Faktor, der ebenfalls noch zu regelmäßigen Erträgen beiträgt, aber in Zukunft einige Probleme mit sich bringen könnte, ist der geringe Umtrieb von Anlagen. Der Prozentsatz bei der jährlichen Erneuerung liegt bei knapp 4%, also bei einer Lebensdauer von rund 25 Jahren je Anlage. Zu lange, um dauerhaft rentable Erlöse zu erzielen (siehe Artikel Anlagenerneuerung von H. WEIS).

Zu 2007: die europaweit warme Frühjahrswitterung hat dazu geführt, dass die Blüte in etwa 10 Tage nach vorne verlagert wurde. Kaum Frostnächte und geringe Niederschläge ließen in Südtirol auf einen guten Fruchtbehang von guter Qualität hoffen.

Leider sorgte ein besonders früher Hagelschlag am 30. April auf einer größeren Fläche im Etschtal für große Ausfälle. Die Schäden müssen großteils vom Bauern selbst getragen werden, da aufgrund des frühen Zeitpunktes die Ernte vielfach noch nicht versichert war und in Hagelnetz-geschützten Anlagen die Netze noch nicht geschlossen waren. Mehrere lokale Gewitter mit Hagel gingen im Laufe des Sommers in nahezu allen Bezirken nieder, so dass die Ausfälle in diesem Jahr insgesamt höher als im Durchschnitt der Jahre liegen. Qualitätsmäßig

dürfte die Ernte durchschnittlich ausfallen. Einer guten Fruchtgröße und kaum parasitären Schäden stehen eine etwas geringere Ausfärbung bei Gala und eine überdurchschnittliche Fruchtberostung bei Golden Delicious gegenüber.

Die Apfelerntemenge für 2007 wurde auf der diesjährigen Prognosfruit in Vilnius (Litauen) auf rund 900.000 t geschätzt, das sind in etwa die Mengen des Vorjahres, wobei der Vinschgau mit einer etwas größeren, das untere Etschtal mit einer etwas geringeren Menge rechnet. Die frühe Blüte wirkt sich besonders in höheren Lagen positiv auf die Fruchtgröße (bis zu 3 mm) und damit auch auf die Menge aus. Im Hinblick auf die einzelnen Sorten ist zu sagen, dass Golden Delicious mit 360.000 t nahezu dieselbe Ernte wie 2006 bringen wird. Auch bei Red Delicious, Pink Lady, Braeburn und Granny Smith werden annähernd die Mengen von 2006 erwartet. Wesentlich größere Ernten werden bei den Sorten Gala und Fuji erwartet.



Vorsichtig optimistisch antworten die Verantwortlichen der Erzeugerorganisationen VOG (M.J. GAMPER) und VI.P (J. WIELANDER) auf die Frage der Marktaussichten für 2007/08. Die in allen EU-Staaten bis Anfang August weitgehend geräumten Lager und die Mengen, die in den 27 EU-Ländern die 9 Millionen-Grenze nicht überschreiten, lassen diese Prognosen zu.

Wenn nicht alles täuscht, könnte der gute Marktverlauf der letzten Saison in der kommenden Vermarktungsperiode eine Fortsetzung finden.

Tabelle: Prognose 2007 nach Sorten in Südtirol.

Sorten	Schätzung 2007 (t)	2006 (t)	gg. 2006 %
Golden Delicious	367.090	368.189	0
Red Delicious	112.428	102.794	9
Morgenduft	24.218	19.750	22
Stayman	8.287	10.317	-19
Gala	135.540	118.848	14
Granny Smith	53.899	54.022	0
Gloster	421	405	0
Elstar	2.028	1.839	10
Jonagold	22.516	23.432	-4
Braeburn	64.835	63.716	2
Fuji	49.646	39.397	25
Idared	5.096	4.948	3
Jonathan	251	242	0
Cripps Pink	29.053	28.000	0
Andere	24.692	113.515	-82
<b>Gesamt Äpfel</b>	<b>900.000</b>	<b>921.314</b>	<b>-2,8</b>

Willy CHRISTOPH